BfW Bürger für Weilheim

informieren

Das Informationsheft der Bürger für Weilheim e.V. Juli 2015

Annäherung

Die Ammer als Lebensraum wieder entdecken

Die Ammer ist ein Wildfluss, einer der letzten größeren Alpenflüsse ohne Stausee und große Wehre. Das macht die Ammer zu einem besonderen Fluss, deren wahrer Wert erst in den letzten Jahren wieder mehr geschätzt wird.

Früher wäre keine Ortschaft direkt am Fluss gegründet worden. In der Flussnähe siedeln – ja, direkt am Fluss – nein. Das wäre bei Hochwasser viel zu gefährlich gewesen. Daher entstanden alle Siedlungen im Ammertal in einiger Entfernung zum eigentlichen Flussbett – so blieb man auf der „sicheren Seite“. Und heute? Unsere Ortschaften haben sich allmählich an den Fluss herangetastet. Weilheim umschließt die Ammer inzwischen auf mehreren Kilometern. Der Fluss gehört nun zu uns. Er ist aber immer noch unberechenbar.

Daher wollen wir Sie mit diesem Heft über die Ammer informieren. Wie können wir mit dem Fluss sicher leben? Wie können wir ihn in urban nutzen? Wo haben wir als Stadt Gestaltungsspielräume? Was macht den Fluss für uns so wertvoll?

FV

Die Themen

Annäherung Seite 1
Von Flüssen und Städten Seite 2
Freibad an der Ammer Seite 3
Alles geklärt? Seite 4
Sommer, Sonne, Ammerzeit Seite 5
Vielfalt leben Seite 6
Trifthof - Holzhof Serenaden-Einladung Seite 8
Im Portrait: Tillman Wahlefeld Seite 9
BfW-Vereinsleben Seite 10
Wollen Sie unsere Stadt mitgestalten? Seite 11
Morgenspaziergang Termine Seite 12

Von Flüssen und Städten -
Visionen für unser Leben mit dem Fluss

Seit jeher bauen die Menschen ihre Städte an Flüsse. Es gibt kaum eine bedeutende Stadt, deren Schicksal nicht eng mit dem Namen eines Flusses verbunden ist. Trotz der immer währenden Gefahr von Überflutung und Zerstörung wurde der Fluss ein Teil der Stadt, ein meist wirtschaftlich geprägter Raum.
In modernen Zeiten hat sich die Bedeutung der Flüsse für das städtische Leben weitgehend verändert. Wasserversorgung und Handel laufen in neuen Bahnen und die Flusspegel werden mit hohem technischem Aufwand im Zaum gehalten. Man hat die Flüsse begradigt, hinter Mauern und Dämmen versteckt und vielerorts fast vergessen.

Die Isar als Vorbild

Doch seit einigen Jahren hat die Wiederentdeckung der Flüsse für den urbanen Raum begonnen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Renaturierung der Isar im Stadtgebiet von München. Vom Flaucher bis zum Deutschen Museum wurde der Gebirgsfluss von seinem Betonkorsett befreit. Die naturnahe Flusslandschaft bietet wertvollen Freizeit- und Erholungsraum mitten in der Stadt und wird von den Münchnern begeistert in Besitz genommen.
Auch bei uns war die Ammer lange Zeit aus dem Bewusstsein der Weilheimer verschwunden. Von Betonwehren gebremst und hinter Dämmen versteckt, fristete der Fluss ein Dasein als Verkehrshindernis und Hundeklo und machte nur durch vereinzelte Hochwasserereignisse auf sich aufmerksam.
Doch das soll sich nun ändern. Die Wiederentdeckung der Ammer als einen der letzten frei fließenden Gebirgsflüsse nördlich der Alpen zieht größere bauliche Veränderungen mit sich. Wehre

Isar in München - Wildnis in der Stadt

werden abgebaut, Dämme zurück gesetzt, Flora und Fauna bekommen wieder Raum. So sollten auch wir Weilheimer die Ammer wieder neu entdecken und in Besitz nehmen.
Einen ersten Eindruck, wie die neue Ammer aussehen könnte, bekommt man, wenn man über die Fußgängerbrücke am Ende des Badewegs geht. Beim Umbau des Wehres wurden vom Wasserwirtschaftsamt Sitzstufen entlang des Dammes verbaut, das Ufer wurde flach und gut zugänglich gestaltet. Oberhalb der Fischtreppe lädt ein kleiner Bachlauf die Kinder zum Spielen ein und im Sommer sonnen sich die Weilheimer auf den Kiesbänken. Immer mehr Radfahrer, Jogger und Spaziergänger nutzen die Wege entlang der Ammer und viele Jugendliche freuen sich über die öffentlichen Grillplätze.

Vision Ammer

Wer sich den Verlauf der Ammer vom Naturfreundehaus im Süden bis zur Unterhausener Brücke im Norden genauer ansieht, dem könnte noch so manche Idee zur Gestaltung kommen. Wie ein grünes Band durchfließt die Ammer unser Stadtgebiet. Auf beiden Seiten findet sich noch reichlich Raum um entweder mit einer urbanen Nutzung an den Fluss heranzurücken oder den Fluss näher in

die Stadt zu holen.
Meine Lieblingsidee ist ein Flusslehrpfad, ähnlich wie am Lech in Füssen. In einem Informationszentrum könnten sich Besucher über das Ökosystem Ammer informieren und sich auf einem Rundweg durch die Au bis zum Naturfreundehaus und wieder zurück an der renaturierten Ammer machen. Auf dem Weg gäbe es Spielstationen, ein Floß über den Auweiher, Rastplätze für ein Picknick und jede Menge Informationen für Jung und Alt.
Vielleicht finden wir auch noch einen Platz für ein Radl-Hotel, eine Aussichtsplattform, eine Badegumpe, einen Kiosk, einen Campingplatz oder eine Freilichtbühne oder ..... FL

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürger für Weilheim e.V.
ViSdP: Tillman Wahlefeld
Anschrift:
Wildsteigerstr. 15
82362 Weilheim
Telefon: 0881/4178228
service@buerger-fuer-weilheim.de
www.buerger-fuer-weilheim.de
Redaktion:
Florian Lechner(FL), Michael Rottmann (MR), Sophia Rottmann (SR), Friederike Vogel(FV), Thorisman Wolff(TW), Tillman Wahlefeld

Bilder:
Fam. Lechner, Familie Vogel, Michael Rottmann, Stadtarchiv Weilheim
Wir danken Stadtarchivar Bernhard Wöll für die Hilfe bei den Recherchen für die Geschichten der Wassernutzung rund um die Ammer.

Freizeit heute .....

Freibad an der Ammer

Freizeit vor 100 Jahren

Das städtische Freibad an der Ammer wurde 1895 in Betrieb genommen. Es verfügte über zwei nach Geschlechtern getrennte Umkleideräume und Badebecken sowie über ein Bademeisterhaus in einem eigenen Anbau. Der Badebetrieb wurde 1952 offiziell eingestellt, da sich die in Holzbauweise errichtete Badeanlage in baufälligem Zustand befand. Aus diesem Grunde wurden 1959 beide Schwimmbecken eingeebnet und die hölzernen Badekabinen abgebrochen. Das Bademeisterhaus blieb vorerst noch bestehen und wurde von 1963 bis 1980 vom Tierschutzverein Weilheim als Tierheim genutzt, 1980 erfolgte schließlich der Abbruch des Gebäudes. TW

... und früher: die Weilheimer Badeanstalt lag am heutigen Kneippbecken in der Au

Alles geklärt?

Ein Besuch im Klärwerk der Stadt Weilheim

Etwa 5 Toilettenspülungen kann die Weilheimer Kläranlage jede Sekunde reinigen. Nach mechanischer, biologischer und chemischer Reinigung fließt sauberes und klares Wasser aus der Anlage in der Weilheimer Paradeisstraße in die Ammer. Keime, Bakterien, Viren werden nicht herausgefiltert, hier gibt es auch keine gesetzliche Vorgabe. Sie sind aber von Haus aus in der Natur vorhanden und stellen keine Verunreinigung dar.

Gesammelt wird das Abwasser über die Kanalisation. An sie angeschlossen sind das Stadtgebiet Weilheim mit seinen Stadtteilen sowie die Gemeinden Polling, Wessobrunn und Eberfing. Diese Kanalisation besteht nicht nur aus Rohren und den sichtbaren Kanaldeckeln. Insgesamt sind 20 Pumpanlagen und Regenüberläufe verbaut. Bei langem und starkem Regen halten unterirdische Stauraumkanäle das Wasser zurück. Auch in der Kläranlage selbst werden zwei Becken als Regenüberlauf vorgehalten. Sie fassen jeweils 1.400 m³. Erst wenn alle diese Kapazitäten gefüllt sind, muss das zu viel anfallende Abwasser direkt in die Ammer geleitet werden. Dieses Ereignis kann auch mehrmals im Jahr eintreten.

Am Eingangsrechen erklärt Herr Fath, stellvertretender Leiter der Abteilung Abwasser der Stadtwerke Weilheim, die Anlage

Hier sprudelt Sauerstoff den Dreck weg

Bei trockenem Wetter strömen täglich ca. 4.500 Kubikmeter Kloake in die Anlage und verlassen sie wieder gereinigt. Dabei fallen ca. 60 Kubikmeter Klärschlamm an. Da die Weilheimer Abwässer zum größten Teil aus privaten Haushalten stammen, ist dieser Klärschlamm nur gering mit Schwermetallen belastet und kann nach entsprechender Vorbehandlung rekultiviert werden.

Eine Reihe wichtiger Parameter werden täglich direkt im Betrieb gemessen, z.B. der pH-Wert. Andere Proben werden einmal in der Woche genommen, analysiert und dokumentiert. Zusätzlich überprüft das Wasserwirtschaftsamt dreimal im Jahr die Qualität des in die Ammer geleiteten Wassers. Nicht kontrolliert wird das Wasser auf Rückstände von Medikamenten. Zwar wird seit Jahren darüber in der Presse geschrieben, aber weder gibt es anwendbare Messverfahren, noch sind irgendwelche Vorschriften dazu erlassen.

Die Kläranlage arbeitet rund um die Uhr das ganze Jahr. Während der üblichen Dienstzeiten sind Facharbeiter vor Ort. In dienstfreien Zeiten fährt die Anlage autark und eine Rufbereitschaft ist eingerichtet. Insgesamt sind auf der Anlage fünf Personen beschäftigt.

MR

Sommer, Sonne, Ammerzeit

Freizeitspaß am Alpenfluss

Natürlich ist unsere Ammer zu jeder Jahreszeit schön – bunt gefärbte Herbstbäume, verschneite Flusslandschaft oder bunte Frühlingswiesen am Ammerdamm. Aber gerade die warme Jahreszeit lässt das volle Potential unseres Flusses zum Vorschein kommen. Ob baden, sonnen, radeln, Boot fahren oder grillen – für jeden ist etwas dabei.

Ammer-Amper-Radweg
Mit dem Fahrrad flussaufwärts bis nach Oberammergau oder in die andere Richtung bis nach Moosburg a.d. Isar. Egal in welche Richtung oder wie weit es auf dem 195 km langen Radweg geht; ob Familien- oder Vatertagsausflug, schön und gut ausgeschildert ist es allemal!

Wasserspaß mit Kanu, Kajak und Co.
Welches Fortbewegungsmittel man auch wählt, der Wildfluss ist immer ein Abenteuer. Je nach Erfahrung und Können gibt es unterschiedliche Streckenabschnitte, auf denen man die Ammer einmal etwas anders erkunden kann. Unberührte Natur und Flecken, die zu Fuß eher mühsam zu erreichen sind.

Das Wandern ist des Müllers Lust …
Auch wenn Wandern vielleicht nicht der richtige Begriff für gemütliche Spaziergänge entlang der Ammer ist, kann man doch viel Spannendes entdecken. Gerade mit Kindern die Tier- und Pflanzenwelt erkunden ist ein großes Abenteuer. Aber ebenso als naturbegeisterter Erwachsener entdeckt man immer wieder Neues.

Grillen und Baden an heißen Sommertagen
Statt ins überfüllte Freibad zu fahren, einfach ein Kühltasche packen, das Badetuch dazu und ab ans Wasser. Bei Sonnenschein laden zahlreiche Kiesbänke zum Entspannen ein und kühles, klares Nass scheint nur so zum Abkühlen geschaffen. Und wenn man von der Hitze hungrig wird, bietet sich der Grillplatz an um den Abend am Lagerfeuer ausklingen zu lassen. Manchmal reicht es auch, sich nach einem langen Arbeitstag, wie die Jugendlichen nach viel zu langen Schultagen, an die Steinstufen am BMX-Platz niederzulassen und einfach den Abend zu genießen.

Was kann es schöneres geben als den stadteigenen Fluss vor der Haustür?

Doch Vorsicht ist geboten:
Wie immer wenn man sich in freier Natur und gerade an fließenden Gewässern aufhält ist natürlich Mitdenken gefordert:

- Bevor Sie an unbekannten Stellen schwimmen oder anderweitig ins Wasser gehen erkundigen Sie sich über die Beschaffenheit des Wassers – gerade fließende Gewässer haben unsichtbare Tücken! An den Wehren ist Baden zu gefährlich!
- Wildcampen stellt in Deutschland eine Ordnungswidrigkeit dar, halten Sie sich lieber an ausgeschriebene Lagerplätze!
- Feuer machen ist in einem Abstand von weniger als 100 Metern zum Waldrand verboten – gerade in trockenen Sommern ist die Waldbrandgefahr nicht zu unterschätzen! Aber es gibt ja viel ausgewiesene Grillplätze!

SR

Vielfalt leben vom Ammersee bis Zugspitze:

Die großen Alpenflüsse Lech, Isar und Inn kennt jeder. Aber sie sind alle am Alpenrand durch Stauseen gebändigt, in riesigen Wehren gefangen. Nur die Ammer darf noch wild sein. Kein Stausee, kaum Wehre finden sich an der Ammer, allerdings ist die Ammer eingezwängt in Dammbauten, um die Dörfer und Städte in der Umgebung zu schützen – eben weil sie ein Wildfluss ist. Bei viel Regen reagiert der Fluss schnell mit Hochwasser, und das Hochwasser fließt ebenso schnell ab – in den Ammersee.

Ammer-Steckbrief:

Länge: etwa 67 Kilometer
Höhenunterschied: 317 Meter
normaler Pegel in Weilheim: 50 cm
normaler Durchfluss: 15,3 m^3/s

Hochwasser in Weilheim:
Meldestufe 1: 230 cm
Meldestufe 3: 290 cm
Meldestufe 4: 370 cm

Mittleres Hochwasser: 264 cm
Durchfluss: 165 m^3/s
höchster Pegel (22. Mai 1999): 523 cm
Durchfluss (22. Mai 1999): 649 m^3/s

Der Name „Ammer“:
Im Indogermanischen hieß
lauf. Im Keltischen bedeut
gewandt, geschickt, stark.
Daraus könnte ***Amper*** ents
sein. Erst im 13. Jahrhunde
unser Flussteil ***Ammer*** ger

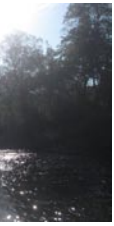
Vogelparadies Ammersee

Der Ammersee ist in der Vogelwelt sehr beliebt: Er bietet größere natürliche Uferbereiche, weite Feuchtwiesen und friert im Winter kaum zu. Viele Zugvögel machen hier regelmäßig Rast, viele Sommer- und Wintervögel bleiben monatelang oder ganzjährig. Nirgends in Deutschland gibt es so viele Vogelarten wie hier zu beobachten.
Dorthin fließt die Ammer als letzter Wildfluss der Alpen. In den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts zum Teil in ein schmales Flussbett gezwungen darf sich der Fluss heute wieder in begrenztem Maße ausdehnen, einige Auwaldbereiche dürfen verwildern, um Pflanzen und Tieren wieder Raum zu geben. Kilometerlange Flussstrecken durch die Schluchten sind noch natürlich, dürfen jedes Jahr ihr Flussbett verändern und Kies und alte Baumstämme umherschieben.

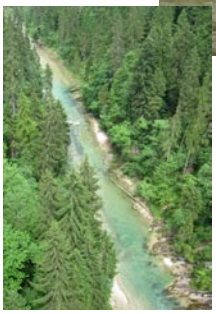
Alpenflusslandschaften an der Ammer

ß ***ombh*** Ver-
et ***ambra***

standen
ert wurde
nannt.



Flusskilometer:
Diese Schilder geben die Entfernung von der Einmündung der Amper in die Isar an. Weilheim ist 128 Flusskilometer von der Einmündung entfernt.



FL

Hochwasser-Informationen:

hnd.bayern.de

→ Isargebiet anklicken
→ Weilheim-Pegel anklicken

In der oberen Zeile können Sie die Niederschlagsmengen der letzten 24 Stunden abfragen.

Wild sein dürfen auf dem Reißbrett

Viele Fachleute aus dem Wasserwirtschaftsamt, den Naturschutzbehörden, dem WWF (World Wide Fund), dem Landesbund für Vogelschutz, dem Bund Naturschutz und anderen Organisationen erarbeiten zur Zeit ein Konzept, wie der Fluss wieder „wild“ sein darf, wieder alle typischen Fischarten der Äschenregion beheimaten soll, am Ufer vielen Tieren und Pflanzen Lebensraum geben kann. Die Wehre werden zurückgebaut wie dieses Jahr das sogenannte Wielenbacher Wehr, um den Fluss durchgängig zu machen auch für seltenere und langsamere Fische wie die Groppe, auch Mühlkoppe genannt. Der Biber hat in den letzten zehn Jahren Einzug gehalten, was anderen Tieren wie den Eisvögeln zu Gute kommt, die nur von im Wasser liegenden Ästen aus zum Fischen tauchen können. Stück für Stück verwildert unser Fluss. Das sieht aber nicht immer ästhetisch aus!

Den Fluss kennenlernen

Der WWF und der Landesbund für Vogelschutz haben ein Programm entwickelt, wie unser besonderer Fluss den daran lebenden Menschen näher gebracht werden kann – mit dem Fluss zu leben will gelernt sein. Vor allem für Familien und Kinder gibt es viele Exkursionen zu Kräutern am Ufer, Biberspuren-Suche, Experimente in und am Fluss. Dieses Projekt finden Sie unter der Bezeichnung Hot Spot Ammer im Internet an verschiedenen Stellen sowie in der örtlichen Presse.

FV

Ammer als Transportmittel

Als Trifthof und Holzhof wichtige Holz-Umschlagplätze waren

Die Entstehung des Trifthofes geht auf eine 1611 von Herzog Maximilian I. in einer Urkunde bestätigte Vereinbarung zwischen dem Markt Dachau und der Stadt Weilheim zurück. Darin wurde festgelegt, dass für die Holztrift nach Dachau ein Wehr mit einem Trifthof in Weilheim errichtet werden soll, um an dieser Stelle die Holzstämme für den Weitertransport nach Dachau zu Flößen verbinden zu können. Das im Winter im Ammergau gefällte Holz wurde mit höherem Wasserstand zunächst nach Weilheim getriftet und von dort zu Flößen gebunden durch den Ammersee weiter transportiert. Mit dem Aufkommen der Eisenbahn in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verlor die Holztrift auf der Ammer schnell an Bedeutung. Das Trifthofgelände wurde von dieser Zeit an bis 1948 als sogenannter Holzhof nur noch für den Holzverkauf genutzt.

Harte Arbeit im Trifthof: Aus Baumstämmen werden Flöße zur Weitertrift gebaut

TW

BfW laden ein

zur Serenade in der AU

Wie jedes Jahr gegen Ende Juli freuen wir uns auf die **Serenade in der Au** und hoffen auf Petrus Einsehen!

Ab dem frühen Abend beginnen die vielen Kerzen entlang der Auwege zu leuchten. Ab 19.30 Uhr werden Bratwürste und Grillfleisch frisch vom Grill angeboten, ebenso wie Wein und Wasser, damit das Picknick rund um den großen Weiher richtig gemütlich wird. Ab 21 Uhr spielt das Bläserquintett „Windcraft“ bei Kerzenschein und Sternenbeleuchtung.

Sollte das Wetter unsicher sein, erfahren Sie es über unsere Internetseite

buerger-fuer-weilheim.de,

ob wir unser Konzert absagen müssen. Ab 16 Uhr sollte die Entscheidung dort zu finden sein.

Wir würden uns sehr freuen, viele Weilheimer in der Au begrüßen zu dürfen!

Im Portrait: Tillman Wahlefeld

Von Sport, Radeln und Musik

Weilheim **demokratisch** gestalten

1965 in Köln geboren, wuchs Tillman Wahlefeld einige Jahre in den USA auf. Zunächst besser englisch als deutsch sprechend wurde er mit 5 Jahren Weilheimer und blieb unserer Stadt weitgehend treu. Nach dem Abitur am Weilheimer Gymnasium und der 20monatigen Zivildienstzeit beim BRK Rettungsdienst in Ingolstadt, studierte er in München erst Medizin, wechselte allerdings nach vier Semestern zu Politikwissenschaften, Philosophie und Geschichte. Gleichzeitig arbeitete er im Fahrradladen „Radl Bimbo“, damals Rott/Lech in den Semesterferien, um Geld zu verdienen. Im Jahr 1991 stieg er als Mitinhaber in dieses Geschäft ein und ist bis heute dort tätig, allerdings seit 1999 mit Geschäftssitz in Weilheim.

Seine Frau Daphne lernte er 1993 im Zug kennen, sozusagen als „Liebe auf den ersten Blick“. Ihre drei Söhne sind heute im Studium bzw. auf der Schule in Weilheim.

Der Sprung in die Politik

Geprägt durch die frühen Wohn- und Sprachwechsel empfindet Tillman Wahlefeld Heimat dort, wo er sich gut aufgehoben und „dahoam“ fühlt, und das ist seit Jahren hier in Weilheim und Oberbayern! Es liegt ihm sehr am Herzen, sich dort, wo er lebt und sich wohlfühlt auch persönlich einzubringen und zu engagieren. Dies hat er, als die Kinder etwas größer und älter waren, zuerst in der Mitarbeit im Elternbeirat des Gymnasiums in Weilheim so gehalten, vier Jahre sogar als Vorsitzender. Es war sehr interessant, Dinge anzustoßen und zu bewegen und zu lernen, wie gut man einerseits mitgestalten kann, wo aber auch die Grenzen liegen.

Und so kam auch der Sprung in die Kommunalpolitik zustande, als Stadtrat der BfW gewählt zu werden. Er betreibt diese Arbeit mit viel Freude und Engagement, er betrachtet sich aber auch nach seinem ersten Jahr noch als Lernender. Die Arbeit - und es ist immer wieder viel Arbeit auch als Sportreferent – macht ihm Spaß und daher investiert er die nötige Zeit gerne, um für Weilheim gemeinsam Dinge voran zu bringen. Die Entscheidungen sind nicht immer leicht zu fällen, aber sie sind in der Fraktionsarbeit und Diskussion offen miteinander vorbereitet und letztlich von jedem frei zu treffen. Dies ist ihm wichtig, denn das empfindet er als äußerst demokratisch, authentisch und souverän.

Ein weiteres wichtiges Element in Tillman Wahlefelds Leben ist die Musik: Seit seinem achten Lebensjahr spielt er Gitarre. Er hatte an der damals neu gegründeten Musikschule Weilheim Unterricht und hat mit sechzehn Jahren die klassische Gitarre gegen Westerngitarren und Gesang getauscht. Seitdem macht er Musik, mal allein, oder als Mitglied einer Band, wobei das Ganze ein wichtiges und manchmal auch ambitioniertes Hobby ist. FV

Der neue Vorstand

Von links: Lothar Poguntke, Friederike Vogel, Andreas Schalk, Tillman Wahlefeld, Jochen Knittel

Im März wurde in der Mitgliederversammlung der neue Vorstand gewählt. Vorsitzender ist Tillman Wahlefeld, als Stadtrat und Sportreferent setzt er sich seit einem Jahr für die BfW ein. Seine Stellvertreter sind Jochen Knittel, Stadrat seit 13 Jahren und Referent für Städt. Liegenschaften sowie Andreas Schalk. Die Kasse des Vereins führt nun Lothar Poguntke, Schriftführerin ist Friederike Vogel.

Das erste große Ereignis, das wir uns vorgenommen haben, ist ein Workshop für alle Mitglieder der Bürger für Weilheim, um uns Gedanken über die „politische Marke“ *Bürger für Weilheim* zu machen.

Sehr glücklich sind wir, dass unsere Arbeitskreise gut etabliert sind. AK Politik wird von Robert Huber geleitet. AK „Hammer und Nagel“ kümmert sich unter Leitung von Michael Nechansky sehr rührig um alles Handfeste, vor allem, wenn es um Feste, Plakatständer oder die Vorbereitung der *Serenade in der Au* geht. AK Homepage, von Veronika Seidler angeführt, beschäftigt sich der Gestaltung und stetigen Auffrischung der Homepage. Wir freuen uns über Mitglieder, die Spaß daran haben, zu den AKs neu dazu zu stoßen!

Dank an den altgedienten Vorstand

Vor 15 Jahren gründeten sich die *Bürger für Weilheim.* Drei der zu verabschiedenden Vorstände (Günter Lindenberg, Michael Rottmann und Norbert Vidal) sind schon fast so lange im Vorstand tätig und hatten sich einen würdigen Abschied mehr als verdient. Mit Gitarre und Gesang, Hubwagen und Wunderkerzen ging es in den „Ruhestand“, aber alle vier mischen ja noch im Verein mit, Rupert Pentenrieder sogar als Stadtrat.

Apropos Ammer

Im Februar wanderten wir bei der Vereins-Winterwanderung an der verschneiten Ammer entlang. 20 Bürger stapften durch den Schnee bis wir von Glühwein-Duft und Feuer am Grillplatz empfangen wurden. Wir können dieses Erlebnis trotz Winterkälte weiter empfehlen - warum nur im Sommer Feuer an der Ammer machen?

FV

Wollen Sie unsere Stadt mitgestalten?

Schauen Sie auf unsere Internetseite **buerger-fuer-weilheim.de**, informieren Sie sich über unsere Arbeit.

Wir sind engagierte Bürgerinnen und Bürger, die

bürgernah und transparent
sowie
unabhängig und parteifrei
handeln wollen,
sachorientiert entscheiden
wollen,
mit soliden Finanzen wirtschaften
und sachlich mit allen Stadträten zusammen arbeiten wollen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf über unsere Mitglieder oder über den Vorstand:
Bürger für Weilheim e.V.
Wildsteiger Straße 15
82362 Weilheim
E-Mail:
service@
buerger-fuer-weilheim.de

Beitrittserklärung

Name, Vorname:

Anschrift:

Geburtsdatum:

Telefon/Fax: E-Mail:

Teilnahme am Lastschriftverfahren:

Bankverbindung _____ IBAN _____ BIC _____

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu den „Bürgern für Weilheim" e.V. Die Aufnahme erfolgt durch den Beschluss des Vorstandes, der mir alsbald mitgeteilt wird.
Mit der jeweiligen Abbuchung des Jahresbeitrages in Höhe von 35 Euro von meinem oben genannten Konto im Wege des Lastschriftverfahrens bin ich einverstanden.

Weilheim, den _____ (Unterschrift)

Morgenspaziergang oder „Mein Schatz“

„Ich habe einen Schatz gefunden und der trägt deinen Namen“ heißt es in einem Schlager. Neulich wuselte mir dieses Lied durch den Kopf, als ich ihn eigentlich frei kriegen wollte. Es war früh morgens und ich beschloss mir eine halbe Stunde Spaziergang an der Ammer zu gönnen. Es hatte tags zuvor viel geregnet, die Wiesen waren sehr nass, meine Füße nach 5 Schritten am unteren Ammerdamm-Weg auch. Aber die Sonne glitzerte auf allen Wassertropfen in der Wiese – ein unglaublicher Anblick!

Ich kenne die Standplätze unserer Orchideen – waren sie schon aufgeblüht? Seit Jahren wird der Ammerdamm nicht gedüngt, die entstandene Magerwiese bringt die schönste Frühsommer-Blüte hervor, die man sich denken kann. Aber jetzt war zunächst die Blüte des Knabenkrauts dran – und ich fand gleich zwei verschiedene Arten!

Vorbei an Beinwell, Margeriten, Storchschnabel und Wiesensalbei bekam ich einige bläuliche und bräunliche Schmetterlinge zu Gesicht. Mein Vater hatte mir von Schmetterlingswiesen in seiner Kindheit erzählt, mir war es immer wie ein Märchen vorgekommen. Aber vielleicht schaffen es die Schmetterlinge ja doch wieder vermehrt über solche Wiesen zu flattern. Das Spektakel der Grillen oder Heimchen ist ja auch lauter geworden in den letzten Jahren. Neulich fand ich sogar eine Eidechse auf dem Ammerdamm, allen Katzen zum Trotz.

Am Klärwerk ruft seit Jahren ein Kuckuck, auch heute gab er sich wieder viel Mühe, nur übertroffen durch ein Froschkonzert im Altwasser. Noch war kaum jemand anderes unterwegs, so hoffte ich endlich, den Eisvogel, von dem mir schon einige berichtet hatten, zu Gesicht zu bekommen.

Ich hockte mich in die nasse Wiese am Fluss und wartete. Ein lautes Pfeifen kündigte den Eisvogel an. Er musste also tatsächlich in der Nähe sein. Dann sah ich ihn mit großer Geschwindigkeit nahe über der Wasseroberfläche dahinfliegen. Er landete nach einigem Hin- und Hersausen auf einem der abgerissenen Äste, die seit einiger Zeit wieder im Fluss liegen bleiben dürfen. Er glitzert wirklich so blau und orange, dachte ich mir – der „Edelstein“ unter den Vögeln.

Mein Kopf fühlte sich frei an, das Gewusel meiner Gedanken hatte sich gelichtet, nur das Lied war im Kopf als ich nachhause kam, mein Schatz heute früh hieß „Ammer“. Vielleicht haben Sie auch Lust, diesen Schatz zu besuchen. FV

Unsere Termine

7. August 2015 Sommerfest für unsere Mitglieder

31. Juli 2015 Serenade in der Au

9. Oktober Törggelen

16./17. Oktober Klausur von Fraktion und Vorstand

Mehr Termine und Details finden Sie auf **buerger-fuer-weilheim.de** oder im nächsten Heft im Jan. 2016